

Netztipp

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **74 (2018)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Netztipp

Varianten der deutschen Grammatik erfasst

Nicht nur im Wortschatz unterscheiden sich deutsche Sprachgebiete, sondern auch in der Grammatik. Der Duden und andere Wörterbücher, insbesondere solche für Österreich und für die Schweiz, verzeichnen Austriazismen, Helvetismen und andere regionale Eigenheiten. Zuweilen tun sie das auch für den Wortgebrauch, etwa für die Fälle nach Präpositionen, aber für Verschiedenheiten der Grammatik im weiteren Sinn fehlte bisher eine systematische Erfassung. Abhilfe schafft hier das Projekt «Variantengrammatik», über das der «Sprachspiegel» im Heft 4/2014 berichtete (siehe Dossier «Deutsch in der Schweiz», www.sprachverein.ch/publikationen.htm).

Von dieser Gemeinschaftsarbeit der Universitäten Zürich, Salzburg, Graz und ursprünglich auch Augsburg stehen nun Ergebnisse in Internet: mediawiki.ids-mannheim.de/VarGra. In der linken Spalte der Hauptseite kann man «Suche» wählen und sein Glück mit Stichwörtern versuchen, oder man gelangt via «Artikeltyp» zu Verzeichnissen und dann zu den bereits bestehenden Artikeln; neue werden bis Ende Jahr laufend aufgeschaltet.

Andere Grammatikdienste aus dem Internet sind im Netztipp 25 vorgestellt worden (siehe Heft 1/2016 bzw. www.sprachverein.ch/links.htm → «Deutschregeln»). dg

Briefkasten

Antworten von Peter Rütsche (SAL Höhere Fachschule für Sprachberufe, Zürich), Markus Linder (SVDS-Vorstand) und aus dem Archiv (auskunft@sprachverein.ch)

Frage: In einem Vertragsentwurf steht: «Überprüfung und Anpassung der Gewässer und weiterer mit den Gewässern zusammenhängende Objekte gemäss Pflichtenheft». Der Vertragspartner hat gemeldet, die Formulierung müsste anstelle statt

zusammenhängende richtig zusammenhängenden lauten. Welche Form ist nun korrekt?

Antwort: Beide Versionen sind falsch. Gemäss Duden 9, Zweifelsfälle (Eintrag «weitere») wird das auf *weitere* folgende Adjektiv oder Partizip parallel dekliniert (d. h. die Endung wird übernommen). Richtig ist also: «Überprüfung ... der Gewässer und weiterer mit den Gewässern *zusammenhängender* Objekte».